



Roderich Kiese Wetter
Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Kiese Wetter fordert bei Bundesverkehrsminister Wissing, die Planung zum alternierenden Fernverkehr über Jagst- und Remsbahn im Deutschlandtakt zu belassen - Ausbau des Bahnhofs Ellwangen erforderlich!

In einem Brief setzt sich Kiese Wetter für den Ausbau des Fernverkehrs auf Rems- und Jagstbahn ein

Datum: 01.06.2023
Anhang: Schreiben

Roderich Kiese Wetter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 6.038
Telefon: +49 30 227-77594
Fax: +49 30 227-76594
roderich.kiese Wetter@bundestag.de

Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete hat sich im Anschluss an die Stellungnahme des Landesverkehrsministeriums an den Bund mit einem Schreiben an Bundesminister Volker Wissing gewandt.

Darin fordert er die Ergebnisse des Gutachtens „Angebots- und Infrastrukturkonzept für den Schienenkorridor Stuttgart - Nürnberg“ zu berücksichtigen, das notwendige Infrastruktur- bzw. Ausbaumaßnahmen für die Murrbahn sowie für die Rems- und Obere Jagstbahn vorsieht, und somit die Notwendigkeit des Aufbaus auf beiden Achsen erkennt. Entsprechend fordert Kiese Wetter im Schreiben, die Projektbezeichnung und den Zuschnitt der Ausbaustrecke wie gehabt in „ABS Stuttgart – Backnang/Schwäbisch Gmünd – Aalen – Nürnberg“ zu belassen und somit die Planung zur Stärkung des Schienenverkehrs auf beiden Achsen: „Es ist wichtig, hier den Fernverkehr alternierend über Aalen und Schwäbisch Hall zu führen und somit ein stündlich schnelles Angebot für beide Achsen vorzusehen. Die Rems- und Obere Jagstbahn ist nicht zuletzt deshalb von Bedeutung, da wir in Aalen, Oberkochen (mit Anschluss an die Brenzbahn) und Ellwangen große Wirtschaftsunternehmen haben, die weiterhin potenzielle Nutzerguppen hervorbringen werden. Im Zuge der geplanten Elektrifizierung wird die Strecke Ulm – Aalen noch bedeutender, da sie als quasi Verlängerung bzw. Anschlussstrecke fungiert. Die Zustiege in den Fernverkehr in Aalen könnten sich dadurch erneut erhöhen. Deshalb muss auch Rems- und Obere Jagstbahn im Deutschlandtakt erhalten bleiben!“

Zudem haben sich Landkreisverwaltung des Ostalbkreises und das Verkehrsministerium Baden-Württemberg wiederholt für eine Aufnahme der Maßnahme „Gleichzeitige Einfahrten Ellwangen“ in die Maßnahmenliste für den Planfall Deutschlandtakt eingesetzt, führt Kiese Wetter aus: „Durch die Angebotsausweitung im Rahmen des Deutschlandtaktes auf einen Stundentakt im Fernverkehr über die Rems- und Obere Jagstbahn ist ein Ausbau des Bahnhofs Ellwangen erforderlich.“ Kiese Wetter



schließt sich der Argumentation des Landesverkehrsministeriums an, wonach der Ausbau vorrangig wegen der Leistungserweiterung im Fernverkehr erfolgen muss und nicht auf Nahverkehrskapazitäten beruht. „Wenn wir einen Stundentakt im Fernverkehr haben, steigt die Attraktivität der Bahn erheblich. Gerade deshalb sind aber Ausbaumaßnahmen am Bahnhof Ellwangen notwendig. Diese sind bedarfsplanrelevant und sollten als Maßnahme des Gesamtplanfalls Deutschlandtakt in das BSWAG aufgenommen werden. Für unsere Region sind Rems- und Jagstbahn hochrelevante Verbindungen – aber sie müssen dringend zukunftsfähig ausgebaut werden, dafür setze ich mich weiter ein.“